

St. Peter's Vote.

I. O. G. D.

Der St. Peter's Vote wird von den Vereinten Kirchen der St. Peter's, Münster, Sask., Canada, herausgegeben und ist ein Teil der St. Peter's, Münster, Sask., Canada, Zeitung.

Agentenverlangt

Repräsentanten, Agenten oder Reisevermittler werden gesucht, die in der Lage sind, die St. Peter's, Münster, Sask., Canada, Zeitung in den verschiedenen Teilen der Provinz zu verkaufen.

Die St. Peter's, Münster, Sask., Canada, Zeitung ist eine der größten und besten in der Provinz und wird von den Vereinten Kirchen der St. Peter's, Münster, Sask., Canada, herausgegeben.

Die St. Peter's, Münster, Sask., Canada, Zeitung ist eine der größten und besten in der Provinz und wird von den Vereinten Kirchen der St. Peter's, Münster, Sask., Canada, herausgegeben.

ST. PETERS BOTE
Muenster, - - Sask.

1. Nov.	2. Nov.	3. Nov.	4. Nov.	5. Nov.	6. Nov.	7. Nov.	8. Nov.	9. Nov.	10. Nov.	11. Nov.	12. Nov.	13. Nov.	14. Nov.	15. Nov.	16. Nov.	17. Nov.	18. Nov.	19. Nov.	20. Nov.	21. Nov.	22. Nov.	23. Nov.	24. Nov.	25. Nov.	26. Nov.	27. Nov.	28. Nov.	29. Nov.	30. Nov.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Kirchenkalender.

- 12. Nov. 23. Sonntag nach Pfingst. Gd. von des heiligen Johannes, Maria, Evangelium.
- 13. Nov. Montag. Benediktinerfest. Gd. von des heiligen Benediktus, Evangelium.
- 14. Nov. Dienstag. Benediktinerfest. Gd. von des heiligen Benediktus, Evangelium.
- 15. Nov. Mittwoch. Leopold. Gd. von des heiligen Leopold, Evangelium.
- 16. Nov. Donnerstag. Einar. Gd. von des heiligen Einar, Evangelium.
- 17. Nov. Freitag. Gregor d. Barmherzige. Gd. von des heiligen Gregor, Evangelium.
- 18. Nov. Samstag. Edo. Gd. von des heiligen Edo, Evangelium.

Kaiserliche Pilgerfahrt der Deutschen Amerikaner nach Rom. Wie uns Rev. Urban C. Kageleisen vom Leohaus, New York, mitteilt, wird am 13. April auf dem neuen Dampfer „Berlin“ des Norddeutschen Lloyd die Pilgerfahrt der deutschen Katholiken Amerikas nach Rom abgehen, unter den Aufsicht des Centralvereins und der Leitung des St. Raphael Vereins, 6 State St., New York. Die Pilger werden sich etwa 10 Tage in Rom und Neapel aufhalten, eine Audienz beim hl. Vater haben und die Heiligenorte besuchen. Hierauf mögen sie Emsriedeln, Lourdes, oder auch ihre alte Heimat aufsuchen. Die Reisekosten von New York nach Rom und den genannten Orten und wieder nach New York zurück werden sich auf 225-300 Doll. belaufen.

Die Christentum-Feindschaft der Freimaurerei behandelt die neueste von der Central Stelle des Centralvereins herausgegebene Broschüre, die in englischer Sprache verfasst ist und den Titel führt: „Freemasonry and Christianity, A Protest by Some American Catholics.“ (Die Broschüre kostet 5 Cents). Die dankenswerte Aufgabe, die Feindschaft der Freimaurerei gegen das Christentum in klarer, populärer Weise zu beleuchten, hat der ungenannte Verfasser dieser kleinen, lehrreichen Schrift in geschickter Weise gelöst. Die fesselnde Geschichte, leicht verständliche Abhandlung beweist die Verwerfung des Stoffes und bietet eine schlagende Widerlegung der Behauptungen der Freimaurerei, die in Logenkreisen, wie auch zuweilen in weiteren Kreisen gemacht werden, und deren Zweck ist, die Freimaurerei als eine ideale Vereinigung zur Förderung des Altruismus und vörmöglich auch zur Rettung des Gottesglaubens gegenüber dem Atheismus hinzustellen.

Wir bedauern sehr, dass die „Unschändlichkeit“, in „Kirchen und Christentumsfeindschaft“ der Logen räumt diese Broschüre gründlich auf, so weit das in einer Schrift von ihrer Größe möglich ist. Dabei ergreift sich der Verfasser nicht in Redensarten, sondern belegt seine Ausführungen mit Beweisen aus freimaurerischen Quellen, und schildert mit deren Hilfe eine Sachlage, wie sie nicht nur die meisten Katholiken, sondern auch manche Logenbrüder selbst in Stammen verlegen wird, denn es ist eine Tatsache, dass nicht nur Außenstehende, sondern die Freimaurer selbst, in den niederen

Graden, über die wahren Ziele und Prinzipien der Freimaurerei mit Unklarheit beunruhigt werden.

Dieser Protest gegen die Freimaurerei sollte in den weitesten Kreisen Verbreitung finden. Es wäre sehr zu wünschen, dass auch Nichtkatholiken die Schrift aufheben und in ihren Reihen verbreiten würden.

Erdbeben ist kürzlich ein Dekret des italienischen Ministeriums, welches in die Freiheit von 19 religiösen Bruderschaften in Parma gewaltsam eingreift, indem es ihnen die Verwaltung ihrer eigenen Fonds, mit Einbezug der für Seelenruhe bestimmten, entzieht. Der Besitz dieser religiösen Vereinigungen, der auf 1,800,000 Lire (\$300,000) bewertet ist, wird einfach der Stadt Parma übertragen. Das Dekret ist wohl zunächst eine Folge der Demonstrationen und Versammlungen der Anti-Klerikalen von Parma, die in den letzten Wochen stattfanden; man darf es aber auch auf die unbefriedigten in der Richtung der Freimaurerei bewegende Politik des Ministeriums hinstellen.

Kirchliches.

Fortsetzung von Seite 1.

sichtigt und ihre Gegenstände aufgezeichnet; das in der Kasse vorliegende Geld, etwa 5000 M., die für die in Angriff genommenen Reparaturarbeiten in Kirche und Kloster bestimmt waren, wurden beschlagnahmt. Zum Ärger der Antiklerikalen bildet das Protokoll die beste Widerlegung des Märchens von den großen Schätzen des Klosters. Die Söhne des hl. Franziskus war nicht viel zu holen, von der etwa 3000 Bände zählenden Bibliothek und einzelnen Gegenständen abgesehen. Die Regierung gedenkt jedoch den Klosterraub fortzusetzen. Verschiedene Richter haben bereits Verfügungen erlassen, damit nach Rio noch die anderen acht der zur Provinz gehörigen Klöster an die Reihe kommen. Das Kloster in Sao Paulo ist schon seit langer Zeit „leihenweise“ in den Händen der Regierung, es für eine Rechtsakademie eingerichtet hat, während die Franziskanerpatres in der Sakristei wohnen. Auf die Nachricht von dem Vorgang im Franziskanerkloster berief die katholische Union der Bundeshauptstadt die Katholiken auf den Largo da Carioca, in die unmittelbare Nähe von Kirche und Kloster, damit sie der Vertreibung der Franziskaner beizuwohnen sollten. Den Tag über wurde das Kloster von hoch und niedrig besucht und den Ordensleuten Unterkunft in Privathäusern usw. angeboten. Der Abbot des Klosters und andere einflussreiche Personen bestimmten die Regierung, dass die Vertreibungsbefehle zurückzunehmen und den Franziskanern den Aufenthalt im Kloster bis zur gerichtlichen Entscheidung zu gestatten. Die umfassenden Reparaturarbeiten sind jedoch eingestellt, wodurch eine Anzahl Arbeiter einwillen brotlos wird. An der Regelung der Angelegenheit sind fast alle Orden und die Katholiken überhaupt in gleicher Weise interessiert. Denn kann den Franziskanern ihr Kloster genommen werden unter dem fadenheiniigen Vorwand, dass die alte Provinz aufgehört habe zu existieren, dann blüht daselbst das den Benediktinern, Karmelitern usw. Die Gerichtsbehörden stützen sich bei ihrem Vorgehen sogar auf Privatbriefe, die zwischen dem früheren Provinzial, Frei Dono do Amor Divino, und dem Apostolischen Nuntius gewechselt wurden, und die nur durch einen großen Vertrauensbruch in die Hände der Regierung gelangt sein können. Wie häufig die Behauptungen vom Erlöschen der alten Provinz sind, geht auch daraus hervor, dass die Regierung wiederholt offiziell mit dem Ordensobern verhandelt und sie bisher stets als solche anerkannt hat. Die Gelegenheit zum Vorstoß gegen die Ordensleute ist jedenfalls schlecht gewählt. Wo keine Schätze vorhanden, da kann auch die Habgier des Volks nicht angegriffen werden. Überdies findet sich augenblicklich die Regierung in politischen und ökonomischen Schwierigkeiten solcher Art, dass sie sich doch bedenden wird, ehe sie auch

noch die Katholiken als solche auf den Kampfplatz ruft.

Australien. Aus Australien treffen nun briefliche Berichte über das Leidensbeginns des Kardinals Moran ein. 250,000 Personen, nach den Angaben der Polizei von Sydney sogar 300,000, wohnten ihm bei, eine Ziffer, die in Australien noch nie erreicht wurde. Die bündelhaften und Staatsbehörden waren offiziell bei der Feier vertreten. Das Ansehen der katholischen Kirche in Australien ist in ständigem Wachsen begriffen.

Donabrud. Ein seltenes kirchliches Jubiläum beging hier Ende September die St. Johannes-Gemeinde, die Jubelfeier des 900-jähr. Bestehens. Kaiser Otto III. berief den Bischof Dietmar nach Donabrud im Jahre 1103 und dieser gründete alsdann im achten Jahre seines Bistums eine Kirche zu Ehren des hl. Johannes des Täufers.

Korrespondenz.

Leofeld, Sask., 11. Okt. 1911.

Wetter St. Peter's Vote!

An der Herz Jesu Schule bei Leofeld fand am 24. Okt. in Gegenwart des Seelförers, der Schulbeamteten und mehrerer Mitglieder des Schulvereins die jährliche Schulprüfung statt. Dieselbe war ein glänzender Erfolg. Die Leistungen der Kinder waren vorzüglich in sämtlichen Fächern, namentlich wußten die Kinder prompt Antwort zu geben auf alle Fragen aus Katechismus und biblischer Geschichte. Volles Lob verdient Frau Walburga Hermle von Leofeld, die in den verfloßenen 2 Jahren mit größtem Fleiß und eifriger Aufopferung die Schule so gut geleitet hat.

Am 30. Okt. war eine Hochzeit in Leofeld. Getraut wurden von Hochw. P. Mathias, O.S.B., Herr Leonhard Grösch mit Frä. Rosa Jimmeth. Nach dem Festgottesdienst in der Kirche war recht gemütliche Unterhaltung im Hause der Fam. Grösch, wozu sich viele Gäste aus Leofeld und Umgebung einfanden, um den Neuvermählten ihre Glückwünsche und Geschenke darzubringen. Die junge Braut ist von Wankato, Minn. gebürtig und hat in den letzten zwei Schuljahren die St. Marienschule bei Leofeld mit großem Fleiß und Aufopferung geleitet und verdient für ihre aufrichtigen Bemühungen um diese Schule offene Anerkennung und Lob.

Am 28. Okt. abends um 3 Uhr, starb zu Leofeld Frau Margareth Kellermann im Alter von nur 18 1/2 Jahren, wohlverheiratet mit dem hl. Sterbefragmenten, an der Lungenschwindsucht. Sie wurde am 31. Okt. nach vorhergegangenem Traueramt in der St. Bonifatiuskirche, auf dem Friedhof zu Leofeld unter zahlreicher Beteiligung von Leidtragenden zur letzten Ruhe beigesetzt. R. I. P.

Die St. Bonifatiuskirche zu Leofeld hat von einem braven Gemeindegliede auf Allerheiligen ein schönes Geschenk erhalten in einem 18cmigen Kristall Leuchter. Derselbe bildet eine neue Zierde für das ohnehin schon schöne Gotteshaus zu Leofeld. Herzlichen Dank dem braven Geber!

Korrespondenzen des Volksvereins.

An die Vorstandsmitglieder des Volksvereins.

Gemäß des Beschlusses, welcher am 10. Aug. 1911 zu Regina gefaßt wurde, wird am 23. Nov., bei Gelegenheit der Einführung des hochw. Herrn Bischofs, eine Versammlung der Vorstandsmitglieder stattfinden. Die Herren Vorstandsmitglieder sind hiermit ersucht, gebeten, beim hochw. Herrn Abt Bruno Doerfler, O.S.B., dem Präsidenten des Vorstandes, nähere Bestimmungen zu erfragen, wenn dieselben nach Regina kommen.

Mit Gruß: Th. Schweers, O.M.I., Schriftführer d. Vorst.

Ortsgruppe Engelfeld. Ich mache hiermit bekannt, daß die nächste Versammlung der neu organisierten Ortsgruppe am Sonntag den 12. Nov., gleich nach dem Gottesdienste, stattfindet, wozu ich jeder freundlich eingeladen ist.

Theo. Niemann, Schriftführer.

Ortsgruppe Nintont. Am Sonntag den 26. November findet nachmittags um 2 Uhr eine Versammlung der Ortsgruppe in Nintont statt.

1. Wahl des neuen Vorstandes für 1911-1912.
2. Der Herr Kassierer Chr. Weber wird die Jahresbeiträge in Empfang nehmen; hierauf Kostenabschluß.
3. Namenstag-Feier des bisherigen Präsidenten (Hl. Konradus Sonntag 26. Nov.)

Es sind die Herren Mitglieder herzlich gebeten, zu dieser Versammlung pünktlich zu erscheinen. Auch die Damen der Herren Mitglieder haben zu dieser Versammlung Zutritt und sind zu der Namenstagfeier freundlich eingeladen.

Der Vorstand
A. A. Carl Dürsch, Schriftf.

St. Peter's Kolonie.

Sonntag den 12. Nov., nachm. um 3 Uhr, wird die Ortsgruppe Münster des deutsch-canad. Volksvereins eine wichtige Versammlung abhalten, zu der jedes Mitglied erscheinen soll.

Hubert Haum von Willmont ist unlangst von seiner Europareise wieder wohlbehalten zurückgekehrt. Am 29. Okt. wurden in der St. Johannes-Gemeinde auf einer Versammlung nach dem Hochamt Josef Kottger, Heinrich Theising und Math. Haum zu Pfarrschuldirektoren gewählt.

Am 2. Nov. brannte das Wohnhaus des John Schimmowski in Humboldt nieder. Die Feuerwehreinrichtung wollte nicht recht funktionieren, weshalb das Feuer nicht in Zeit gelöscht werden konnte.

In Münster wurden seit Beginn der Ernte bis zum 1. Nov. nicht weniger als 53 Cows mit Getreide geladen und verschifft. Am 3. Nov. wurden zu gleicher Zeit 8 Cows geladen, am 4. Nov. sollen es deren sogar 25 gewesen sein.

Wegen des ungünstigen Wetters konnte A. Kümper seine Auktion am 8. Nov. nicht abhalten. Sie wird daher Donnerstag 16. Nov. stattfinden.

Kürzlich haben wir eine Sendung der beliebten Regensburger Marienkalender und Benjigers Marienkalender für das Jahr 1912 erhalten und werden dieselben zum Preise von 25 Cents per Stück portofrei an irgend eine Adresse senden. In einigen Tagen werden wir auch den Wanderer-Kalender und das englische Catholic Home Annual auf Lager haben. Der englische Kalender kostet 30 Cents portofrei.

Verlangt ein talentierter Junge, der gut lesen und schreiben kann, um in der Druckerei des St. Peter's Vote' mitzuhelfen. Gewünscht frische oder baldigst frisch werdende Wildschweine. Fr. Fuchs, Humboldt.

Paul Cismowski von Münster, der Vater des hochw. P. Casimir, hat seine halbe Section Land, süd. von Münster, an Wilhelm Baumann, den Geschäftsführer beim „Wanderer“, St. Paul, Minn., zu einem annehmbaren Preis verkauft. Herr Cismowski wird in Kürze eine Besuchsreise nach den Ver. Staaten antreten.

Seit dem 1. Nov. macht sich das Herannahen des Winters immer mehr kenntlich. Vom 4. auf den 5. November fiel wieder ein leichter Schnee. Die Enten und Wildgänse wandern jetzt nach dem Süden. Auch in den Ver. Staaten zeigt sich bereits der Winter. So laßen wir unterm 26. Okt. in einer St. Louiser Zeitung: Von Iowa, Süd-Dakota und Nebraska wird ein allgemeiner Schneefall gemeldet. In Gregory, S.D., liegt der Schnee bereits einen Fuß hoch, und sollte sich ein Windsturm hinzugesellen, mögen bald Verkefahstörungen eintreten.

Am 6. Nov. hatten ihren Besuch dem Kloster in Münster ab: PP. Aldephons, Chrysostomus u. Bernard.

Am 7. Nov. wurden in Humboldt getraut Peter Funtke von Münster und Elfi Scheiber von der St. Georgskirche Gemeinde, am 8. Nov. Georg J. Rüh und Clara Croof von Humboldt.

Hochw. P. Chrysostomus wird am 19. ds. Mts. in Spalding Gottesdienst halten. Alle Aniebder in dortiger Gegend sind ersucht, vollständig zu erscheinen.

Am Montag, den 20. Nov., wird Jakob Geng auf seiner Farm, S. 34, T. 66, R. 24, 3/4 Meilen südwestlich von Humboldt, seine 8 Pferde, 3 Arbeitsochsen, Vieh, Schweine, Maschinen und bewegliches Eigentum auf öffentlicher Auktion verkaufen.

Benileton.

In den Jahren 1833 und 1834 hatte der Dichter Friedrich Rückert zwei heilige Kinder durch den Tod verloren. Er selbst starb am 31. Januar 1866. Aus seinem Nachlaß wurde 1872 ein merkwürdiges Büchlein herausgegeben. „Kinder-totenlieder“ hieß der Titel. Der Verfasser, unter dem Titel „Leid und Grief“ erschien 1881 eine neue Ausgabe des Buches; es enthielt 400 Kindertotenlieder, die den Kindern des Dichters galten. Dreißig Jahre später hatte Rückert die Gedichte des Buches vorentworfen. Allen Büchlein, allen Müttern fließt aus Rückert sein Gedicht: „Nur eines seiner Kinder fehlte hier anesführt.“

Das Lämplein.

Es brennt in meiner Kammer
Ein Lämplein seit bei Nacht.
Des glüh' nun aus, o Kammer,
Das hat der Tod gemacht.

Es brannte für die Kleinen
Das Lämplein in der Nacht,
Dah' sie nicht sollten weinen,
Wenn sie mir aufgewacht.

Sie schliefen ohne Weinen
Und sind nie aufgewacht.
Wie ruhig meine Kleinen
Fortgeschlafen in der Nacht;

Nun hat man meine Kleinen
Gebettet außer'm Haus!
Ich lösche nun mit Weinen
Das nächt'ge Lämpchen aus.

Wozu noch sollt' es scheinen?
Die Bettchen liegen leer!
Ich seh' darin die Kleinen
Im Schlaf nicht lächeln mehr!

Gibt's denn keinen lindernden
Balsam auf die Wunden der Eltern,
Wann die der Tod eines lieben Kindes
Ihnen geschlagen hat? Gibt's
Keinen Trost für das oft unbegreifliche
Herzleid?

Unsere Dichter wissen nicht nur
Lebenslust und Frühlingsfreude,
Liebe und Freundschaft und
Vaterland zu befeigen, sie wissen
auch Trost zu spenden
In trübsten Stunden. Wie schön
und sinnig weiß Friedrich de la Motte
Fouquet (gest. 1843 in Berlin) den
Niederbeugten aufzurichten in seinem
Niede:

Trost.

Wenn Alles eben käme,
Wie du gewollt es hast,
Und Gott dir gar nichts nähme
Und gäb' dir seine Last.

Wie wär's da um dein Sterben,
Du Menschenkind befehlst?
Du müßtest fast verderben,
So lieb wär dir die Welt.

Nun fällt, eins nach dem andern,
Mach' süßes Band dir ab,
Und better kommst du wandern
Zum Himmel durch das Grab.

Dein Jagen ist gebrochen,
Und deine Seele hofft;
Dies ward schon oft gebrochen,
Doch spricht man's nie zu oft.

Sinnig und schön vergleicht der
Dichter Leopold August Goppensack
(gest. 3. 9. 1900 in Schutterden) die
früh verstorbenen Kinder mit den
ersten Blüten und hält den Eltern
das Wort Christi vor Augen: „Lasset
die Kindlein zu mir kommen!“

Kindertod.

Liebtlich spielt gelöst die Blüte
An der blauen Kiste Schloß.
Sterben in der Kindheit Maizeit
Ein hohes Mitleiden.

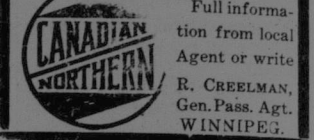
EXCURSION FARES TO UNITED STATES

From Stations West of Winnipeg in
MANITOBA, SASKATCHEWAN and ALBERTA

on the
CANADIAN NORTHERN RAILWAY

DULUTH, Min. ST. PAUL, Min.
MINNEAPOLIS, MILWAUKEE, Wis.
CHICAGO, Ill. OMAHA, Nebr.
ST. LOUIS, Mo. KANSAS CITY, Mo.
SIOUX CITY, Ia.

Tickets on Sale Daily
December 1 to 31, 1911, inclusive
Three Months' Limit



Full information
Agent or write
R. CHEELMAN,
Gen. Pass. Agt.
WINNIPEG

John Mamer Münster, Sask.

McCormick u. Deering Maschinen.
„Moline“ und „Emerson“ Pflüge,
Mandt Wägen, Hero und Winner
Pugmühlen, Gasolin Engines.
Reparaturen irgend welcher Ma-
schinen eine Spezialität.

Bevollmächtigter Auktionierer.

Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der
Kolonie. Schreibt oder spricht vor für
Bedingungen.

A. H. Pilla, Münster, Sask.

Bevollmächtigter Auktionär.

Wenn Sie einen guten und, was
Bedingungen anbelangt, billigen
Auktionär brauchen, wenden Sie sich
an

S. J. Kufe
Willmont, Sask.

Zu verkaufen.

100 Acker Land vom N. 23. S. Sec. 20
—35—25—2 nahe bei Bruno, Sask. 20
Jahre alt, die Hälfte hat der Rest nach
Übereinkommen zu 6 Prozent Zinsen, große
Kath. Kirche und Pfarrschule auf jedem Acker,
gute Gelegenheit für kath. Käufer. Um
Kaufers wende man sich an den Eigentümer,
Anton König, Bruno, Sask.

Zur gefl. Notiz.

Im habe Farmen in allen Grö-
ßen mit schönen Gebäuden in
Charles Co. Maryland, U. S., zu
verkaufen; nehme auch hiesiges
schuldenfreies Land in Tausch an.
Sämtliches Land ist guter Lehm-
boden, in unmittelbarer Nähe der
besten Märkte Amerikas, 20 Meilen
von Washington, 40 Meilen
von Baltimore, kath. Kirchen und
Schulen in der Nähe. Kein Land
weiter wie acht Meilen von der
Eisenbahn.

Wegen näherer Auskunft wende
man sich an den Unterzeichneten.

G. Schaeffer
Box 126 Humboldt.

RELIABLE Lemire & Co.

Wändler in Wei-
sen u. geistigen
Getränken.

625 Main Street
Winnipeg, Man.

Zeichen der Red Cross im Glasde.

Unsere Firma hat sich einen Namen
geschaffen durch Ehrlichkeit, gerechten
Handel, prompte Bedienung, Qualität
und Preise, und wir werden mit Stolz
sich auf die Tatsache, daß sehr wenige
Geschäftshäuser im Nordwesten in die
Nähe wie wir das Vertrauen und dem
Freundschaft so vieler Kunden außerhalb
der Stadt besitzen.

Ein Besuch oder eine Probefestellung ist
erwünscht.

Stellen Sie die Fracht- oder Express-
kosten und wir befragen Ihnen die
Kette oder Häfter frei.

Schreiben Sie uns unsere vollständige
Preisliste von geistigen Getränken.

Baumaterialien.

Wir haben einen vollständigen Vorrat von
trockenem Spruce, Kiefer, Eiche, und
Cederholz von der besten Qualität an
Hand, auch eine vollständige Wiederlage von
Sägemaschinen, Sägen, Moulding,
Saw u. Dachpapier. Die Preise sind
die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in
Baumaterialien gebrauchen, sprechen Sie bei
uns vor.

Muenster Supply Co. Ltd.
Jos. Tembreck Muenster, Sask.

Kehren Sie

Eine bemerkenswerte

für die Sammlung Ihrer
Beschätzung nötig sind.
graue Decken zum Preis
Die Preise sind
wird verkauft zu \$1.00
selben sind sehr modern

J. J. ST

Land!

Jetzt ist die Zeit

in der St.

Wir haben einige

verkauft zu Preisen, die

Wilde und verbesserte

Lassen Sie Ihre Land

Wegen Anleihen und

sprechen Sie vor bei

PILLA & MUESTER

Es bez

bei uns

Wirf bezahlen im

Eier und Butter.

Unser Warenlager

die andere Läden nicht

kommen Sie zu uns, u

Wir bezahlen die

Produkte.

Wir kaufen alles

gen, in Kastenlängen.

Unsere Preise sind

St. Gregor

Gesellschafts-Veranstaltung

Paradiese und Waldbrunn

Die Kaserneanstalt des Bundes ist hier

mit der besten Ausstattung versehen

und ist für die Aufnahme von Gästen

bestens geeignet. Die Preise sind

sehr billig. Die Kaserneanstalt

ist für die Aufnahme von Gästen

bestens geeignet. Die Preise sind

sehr billig. Die Kaserneanstalt

ist für die Aufnahme von Gästen

bestens geeignet. Die Preise sind

sehr billig. Die Kaserneanstalt

ist für die Aufnahme von Gästen